



Ahrstrasse 7,

☎: 02234/436889, 📠: 02234 / 436890, 📞: 01577- 6653790

✉: [post@loevenich-im-brennpunkt.de](mailto:post@loevenich-im-brennpunkt.de)

Lövenich im Brennpunkt e. V. Ahrstrasse 7 50859 Köln

---

**per Telefax an: 0221 221 - 22673**

Stadt Köln Dez. IV Bildung, Jugend, Sport  
Frau Beigeordnete Dr. jur. Agnes Klein  
Willy-Brandt-Platz 2

50679 Köln

Ihr Zeichen, Nachricht vom

Unser Zeichen, Nachricht vom

Name, Telefon

Datum

18.06.2011

### **Einwendung gegen die Schließung des Weidenbades**

Sehr geehrte Frau Dr. Klein,

sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtbezirk 3, Lindenthal, ist der zweit-bevölkerungsreichste Stadtbezirk in Köln.

Ihr Vorhaben, den bereits bestehenden großen Bedarf mit einem einzigen Hallenbad (Stadionbad) für den gesamten Stadtbezirk 3, und somit für über 138.000 Menschen, zu beantworten, stößt bei der Masse der Bevölkerung –so auch bei uns in Lövenich- auf absolutes Unverständnis.

In den Neubaugebieten Widdersdorf-Süd, Lövenich „Haus Közal“ und dem Planungsgebiet „An der Ronne“ alleine haben in den letzten 3 Jahren tausende Menschen eine neue Heimat gefunden, viele weitere werden noch folgen. Hierbei handelt es sich nahezu ausschließlich um junge Familien mit durchschnittlich 2 Kindern.

Diese Zielgruppe benötigt verkehrsnah, attraktive Sport- und Freizeitangebote und darf dies auch erwarten.

Neben dem Bedarf für „Schwimmen macht Schule“ sollte weiterhin der Entwicklung der Offenen Ganztagschule besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Der Bedarfsentwicklung für das Schulschwimmen muss ebenfalls Rechnung getragen werden. Nach Ihrer Vorstellung sollen die Kinder mit dem Bus zum Stadionbad gelangen.

In Anbetracht der stark frequentierten Aachenerstrasse befürchten viele Eltern, dass Ihre Kinder mit dem Bus im Stau stehen, anstatt in der Schule zu lernen.

Lövenich im Brennpunkt e. V. (VR 14910 Amtsgericht Köln)

1. Vorsitzende: Martina Kanis 2. Vorsitzender: Helmut Kaiser 3. Vorsitzender: Thomas Kanis  
Steuer Nr.: 223/5912/0300 Gemeinnützig anerkannt gem. Freistellungsbescheid vom 10.02.2010  
Bankverbindung: Deutsche Bank Köln BLZ 37070024 Konto Nr. 2588879

---

Seite 2/3

Auch fallen hier nicht unerhebliche Transportkosten an.

Ein weiterer Aspekt betrifft die steigende Nachfrage nach Schwimmangeboten zur Prävention. In der Beschlusvorlage Nr. 2008/2011 findet man ausschließlich von der Köln Bäder GmbH eingekaufte Wasserzeiten für Schwimmvereine und Schulen. Der Sportverwaltung muss doch bekannt sein, dass im Weidenbad in erheblichem Umfang Wasserzeiten für private Kurse genutzt werden. Werden diese nicht berücksichtigt und in die Planungen aufgenommen, weil die Kapazitäten im Stadionbad hierfür nicht ausreichend vorhanden sind?

Wir erwarten, dass alle jetzigen Nutzer von Wasserzeiten im Weidenbad in einem Dummy-Nutzungsplan des Stadionhallenbades berücksichtigt werden und entsprechende, über die beabsichtigte Schließung des Weidenbades hinausgehende, Nutzungsangebote erhalten.

Gerade im Hinblick auf eine gleichmäßige Versorgung von Schulen, Vereinen und privaten Nutzern halten wir den Erhalt des Weidenbades für zwingend erforderlich.

An dieser Stelle verweisen wir nachdrücklich auf das Ergebnis des ersten Kölner Bürgerhaushaltes. Mit der Top-Platzierung des Vorschlages „Erhalt des Weidenbades“ wurde eindrucksvoll deutlich, dass das Interesse riesengroß ist. Wenn nun entgegen des Votums entschieden wird, ist mit erheblichem Widerstand (unter anderem auch aus Lövenich) zu rechnen. Das gesamte Verfahren des Bürgerhaushaltes wird darüber hinaus in Frage gestellt, wenn Vorschläge mit erheblichem Kostenaufwand eingefordert, gemacht und bewertet werden um dann im Nachgang über den Stadtrat und die Stadtverwaltung völlig gegensätzlich entschieden zu werden.

Die in der Beschlusvorlage bezifferten, voraussichtlichen zusätzlichen Investitionskosten in Höhe von € 3.450.000 für eine langfristige Weiterführung des Badebetriebes im Weidenbad (Modernisierung der Infrastruktur) halten wir für absolut gerechtfertigt. Bei einer Optimierung der Schwimmzeiten wäre sicherlich auch der jährliche Betriebsverlust von derzeit geschätzten € 904.000 deutlich geringer. Darüber hinaus werden bekanntermaßen alle Defizite der Köln Bäder GmbH im Rahmen der jährlichen Verlustübernahme von der SWK GmbH ausgeglichen.

Inzwischen wurden deutlich über 18 Millionen Euro für die Modernisierung des Stadionbades inklusive Hallenbadbau investiert. Das Rodenkirchener Bad soll mit circa 5 Millionen Euro Aufwand modernisiert und dauerhaft weiterbetrieben werden. Es entsteht der Eindruck, dass hier einmal wieder am grünen Tisch anhand reiner finanzpolitischer Interessen entschieden werden soll. Aspekte der Gesundheits- und Sozialförderung finden hier ebenso wenig Berücksichtigung wie die Interessen der Bürgerinnen und Bürger (und Wähler und Steuerzahler) vor Ort.

Sie Frau Dr. Klein, verwalten als „Superdezernentin“ mehr als die Hälfte aller Ausgaben unserer Stadt.

---

---

Seite 3/3

Wir fragen uns, wie Sie den - durch die drohende Schließung des Weidenbades verursachten - Vertrauensverlust innerhalb der Bevölkerung in den westlichen Stadtteilen des SB III (unter anderem auch in Lövenich) in Bezug auf die Stadtverwaltung zu kompensieren gedenken.

Wir appellieren an Sie:

Holen Sie sich unser Vertrauen in die Stadtverwaltung zurück und setzen Sie sich für den Erhalt „unseres“ Weidener Hallenbades ein. Sichern Sie gemeinsam mit uns Bürgerinnen und Bürgern in den Stadtteilen Widdersdorf, Lövenich, Weiden und Junkersdorf eine attraktive Wasserfläche welche „vom Baby bis zum Greis“ verkehrsnah (fußläufig oder mit dem Fahrrad erreichbar) genutzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "H. Kauds". The signature is written in a cursive style and is positioned on a light-colored rectangular background.

Lövenich im Brennpunkt e. V.

Nachrichtlich per E-Mail an:

- Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker mit der Bitte um Kenntnisnahme und Weitergabe an alle Fraktionen
- Kölner Stadtanzeiger
- Kölnische Rundschau
- Kölner Wochenspiegel